



In Zusammenarbeit  
mit dem Amt für Sport  
des Kantons Zug



sw/SS  
orientierung

## Weisungen für den sCOOL-Cup Zug

### Das Wichtigste im Überblick

- **Datum:** Donnerstag, 12. Mai 2016
- **Wettkampfbereich und Garderoben:** Schulhaus Städtli 1 in Cham, offen ab 07.45 Uhr.
- **Besammlung:** Beim Wettkampfbereich.
- **Materialbezug:** Ca. 30 Min. vor der ersten Startzeit der Klasse beim Empfang (vgl. Plan "Materialabgabe/Einführung"). Die genauen Zeitangaben können aus der Liste "Startzeitenübersicht" entnommen werden. Bitte findet euch mit euren Klassen pünktlich ein, damit ihr genügend Zeit für die Verteilung der SI-Cards und der Startnummern habt.
- **Einführung:** Aufgrund des grossen Andrangs wird dieses Jahr nur für diejenigen Klassen eine Einführung angeboten, welche dies beim Einsenden der Teamlisten ausdrücklich gewünscht haben. Die anderen Lehrpersonen sind gebeten, die Klassen bereits vor dem Anlass genau zu instruieren. Alle wichtigen Informationen sind in diesem Dokument zu finden. (Wir bitten auch diejenigen Lehrpersonen, welche sich für die Einführung angemeldet haben, dieses Dokument sorgfältig zu lesen und wichtige Regeln bereits mit den SchülerInnen im Voraus zu besprechen.)

### Einführung

Auf dem folgenden Kartenausschnitt ist derjenige Ort im Schulhaus Städtli 1 markiert, an welchem die Einführung stattfindet, bzw. das Material abgegeben wird.



Materialabgabe  
Einführung

Co - Sponsoren



Prof.  
Otto Beisheim  
Stiftung

## Organisation

- **Veranstalterin:** Orientierungslauf-Vereinigung Zug in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Orientierungslaufverband (SOLV) und dem Amt für Sport des Kantons Zug
- **Laufleiterin:** Bettina Bieri
- **Bahnleger:** Ernst Moos
- **OL-Botschafterin:** Sarina Jenzer  
Sarina Jenzer ist seit 2014 Mitglied des Elite A-Kaders der Schweiz. In den vergangenen zwei Jahren konnte sie fünf Top-10-Platzierungen an Weltmeisterschaften und Weltcupläufen erreichen. Weitere sechs Top-10-Platzierungen gelangen ihr an Schweizermeisterschaften.  
Sie steht für alle OL-technischen Fragen jederzeit gerne mit Tipps und Tricks zur Verfügung. Sarina trägt den rotweissen Dress des Nationalkaders und ist so gut zu erkennen. Fragt ohne zu zögern!

## Laufkarte

OL-Karte Cham Städtli (ein Muster wird bereits vor dem Lauf abgegeben). Die OL-Bahnen sind in der Karte eingedruckt (es braucht keine Zeichenstifte).

## Start und Ziel

Start und Ziel befinden sich in unmittelbarer Nähe des Wettkampfbereichs.

## Zeitmessung und Auswertung

Elektronisches Kontrollsystem SPORTident. Jede Mannschaft bekommt eine SI-Card (elektronische Einheit, mit der an den Posten quittiert werden muss) zugeteilt. (Die SI-Cards müssen unbedingt gemäss der beigelegten Liste abgegeben werden und dürfen auf keinen Fall ausgetauscht werden!). Musterposten mit dem Kontrollsystem stehen vor dem Start bereit.

Co - Sponsoren



**Racoon**<sup>®</sup>

Partner



Prof.  
Otto Beisheim  
Stiftung

## Wettkampf-Ablauf

- Die SchülerInnen müssen spätestens drei Minuten vor ihrer Startzeit am Start bereitstehen.
- Zwei Minuten vor der Startzeit dürfen die SchülerInnen ins erste Startfeld. Wir überprüfen dort, ob alle anwesend sind.
- Eine Minute vor der Startzeit bekommen die SchülerInnen je eine Karte und haben so eine Minute Zeit, sich zu orientieren.
- Zur Startzeit lösen die SchülerInnen am Startposten mit ihrer SI-Card die Zeitmessung aus.
- Im Ziel muss die Zeitmessung wieder gestoppt werden. Sobald mit der SI-Card die Zieleinheit gestempelt wird, stoppt die Zeit.
- Nach dem Einlaufen im Ziel muss jede SI-Card am Computer "ausgelesen" werden. Alle SchülerInnen gehen mit ihrer SI-Card zur Auswertung, geben dort die SI-Card ab und erhalten einen Zettel, auf dem ihre Laufzeit und alle Zwischenzeiten zu sehen sind.

## Regeln

- Die Posten müssen alle in der richtigen Reihenfolge angelaufen werden. Beispiel: Sucht eine Mannschaft den 2. Posten, stempelt aber fälschlicherweise den 5. Posten, dann kann die Mannschaft weitermachen. Sie stempelt den zweiten Posten und macht von dort aus den ganzen Lauf normal fertig. (Nach dem 4. Posten muss nochmals der Posten 5 gestempelt werden.)
- Mannschaften, bei denen die Posten in der falschen Reihenfolge gestempelt wurden oder ein Posten fehlt, werden nicht klassiert.
- Die SI-Card muss so lange in die Einheit hineingehalten werden, bis ein Lämpchen blinkt und mindestens ein Piepton ertönt. Wird das Blinken und Piepen nicht abgewartet, kann es sein, dass der Posten beim Auslesen als nicht gestempelt erscheint und die entsprechende Mannschaft nicht klassiert wird.
- Der Zielposten darf erst gestempelt werden, wenn die ganze Mannschaft im Ziel ist. Es ist also nicht erlaubt, den schnellsten Läufer alleine ins Ziel zu schicken.
- Gewisse Flächen sind auf der Karte rot schraffiert. Genau wie die Flächen in olivgrüner Farbe (Privatgelände), handelt es sich dabei um Sperrgebiete. Also: Gebiete, welche entweder rot schraffiert oder olivgrün hinterlegt sind, dürfen nicht betreten werden!

## Verschiedenes

- Pro Mannschaft gibt es je Mitglied eine Startnummer. Diese werden mit den SI-Cards abgegeben und müssen entsprechend der Teamgrösse verteilt werden (3 gleiche Nummern für 3er-Teams, 2 gleiche Nummern für 2er-Teams). Die Nummern bitte gut sichtbar anziehen, damit für die Leute am Start und am Ziel klar ist, wer zusammengehört. Welches Team welche Nummer bekommt ist nicht wichtig.
- Alle SchülerInnen erhalten eine Postenbeschreibung. Dort ist unter anderem auch vermerkt, welcher Posten welche Nummer hat. So können die SchülerInnen überprüfen, ob sie wirklich beim richtigen Posten stehen. (Z. B. bedeutet 1 (32), dass der 1. Posten die Nummer 32 hat.) Die Postennummern stehen jeweils oben auf der SI-Einheit und sollten vor dem Stempeln unbedingt kontrolliert werden. Ein Beispiel einer möglichen Postenbeschreibung findet ihr im Anhang.
- Die Bahnen der Kategorie 1 sind markiert. LäuferInnen der Kategorie 1 können den Markierungen (Fähnchen oder Bänder) nachlaufen und finden so die Posten. Kartenlesen lohnt sich trotzdem. Es kann sein, dass die Fähnchen einen Umweg machen.  
Achtung: Fähnchen und Bänder sollen von den LäuferInnen anderer Kategorien nicht beachtet werden!
- Teilweise müssen schwach befahrene Quartierstrassen überquert werden. Auch wenn es nicht viele Autos hat, ist Vorsicht geboten!
- Alle SchülerInnen erhalten im Ziel einen Erinnerungspreis.
- Im Ziel erhalten alle SchülerInnen etwas zu trinken und eine kleine Verpflegung.
- Dieses Jahr findet keine Medaillenübergabe statt. Die Medaillen werden den zuständigen Lehrpersonen nach dem Lauf zugeschickt.
- Die Ranglisten werden unmittelbar nach dem Lauf auf der Webseite der Schweizerischen Orientierungslaufvereinigung ([www.solv.ch](http://www.solv.ch)) unter Wettkämpfe-Ranglisten und etwas später auch auf der sCOOL-Webseite ([www.scool.ch](http://www.scool.ch)) unter sCOOL-Cups -> Zuger sCOOL-Cup veröffentlicht.
- **Schweizerischer Schulsporttag:** Die besten 2er-Mannschaften der Kategorie D4 und H4 können sich für die Teilnahme am schweizerischen Schulsporttag qualifizieren.

## Hinweis zu Veröffentlichungen

Mit der Anmeldung nehmen die verantwortliche Lehrperson und die Eltern zur Kenntnis, dass die Rangliste des sCOOL-Cups mit Angabe von Ort, Datum, Schule und Lehrer sowie mit den Namen, Vornamen, Rängen und Zeiten der SchülerInnen auf der sCOOL-Website (<http://www.scool.ch>) publiziert wird. Zudem sind sie auch informiert, dass Fotos dieser Veranstaltung in den lokalen Medien oder in den Medien des Verbandes Swiss Orienteering (namentlich auf den Websites <http://www.swiss-orienteering.ch> und <http://www.scool.ch> sowie im Swiss Orienteering Magazine) veröffentlicht werden können. Rückfragen und allfällige Einwände sind an den Organisator zu richten.

Co - Sponsoren

**Racoon**<sup>®</sup>

Partner

Prof.  
Otto Beisheim  
Stiftung

## Versicherung

Ist Sache der TeilnehmerInnen. Soweit gesetzlich zulässig, lehnt der Veranstalter jegliche Haftpflicht für sich und seine Hilfspersonen gegenüber Teilnehmenden ab.

## Auskunft

Bettina Bieri, Brambergstrasse 11, 6004 Luzern, Tel. 041 410 32 55  
[bieri.bettina@bluewin.ch](mailto:bieri.bettina@bluewin.ch)

Luzern, 2. April 2016

Bettina Bieri

Co - Sponsoren



Partner



Prof.  
Otto Beisheim  
Stiftung